

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes



und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 16.

Leipzig, den 29. Mai 1908.

XVII. Jahrgang.

Hervorragendes von Dürkopp.

In Leipzig kamen am 17./5. Zwei grosse Dauerrennen zum Austrag und wurden

beide gewonnen auf Dürkopp.

Internationaler Frühlingspreis 1 Stde. = 83,400 Km., Sieger Vanderstuyft. 40 Km.-Rennen, Sieger Haberer auf Dürkopp.

In Steglitz wurden am 14./5. Drei Fliegerrennen ausgefahren und davon zwei

gewonnen auf Dürkopp.

Prämienfahren, Sieger Pawke.

Vorgabefahren, Sieger Carapezzi.

Brandenburg, 17. 5., Hauptfahren	Sieger: Nowack auf Dürkopp
Mailand, 17. 5., Internationales Hauptfahren	Sieger: Nedela auf Dürkopp
„ „ Tandemfahren	Sieger: Nedela auf Dürkopp
„ 16. 5., Prämienfahren	Sieger: Nedela auf Dürkopp
Düsseldorf, 10. 5., 20 Km.-Rennen	Sieger: Menus Bedell auf Dürkopp
Treptow, 10. 5., 50 Km.-Rennen	Sieger: Steffen auf Dürkopp
Turin, 10. 5., Kl. Hauptfahren	Sieger: Nedela auf Dürkopp
Karlsruhe, 10. 5., Match Nagel-Delhaye	Erster: Nagel auf Dürkopp
Erfurt, 10. 5., Hauptfahren	Sieger: Hentsch auf Dürkopp
„ „ Vorgabefahren	Sieger: Hentsch auf Dürkopp

Motorboot-Wettfahrten: Müggelsee Motoryacht-Rennen, „Dürkopp II“, Ehrenpreis.
Müggelsee-Wettfahrt, Rennboot „Dürkopp I“, Sieger.

Fortwährend einlaufende Anerkennungsschreiben, wie:

„Es ist eine Freude den 1½ PS. zu fahren und zu verkaufen“.

„Ich habe verschiedene Maschinen Ihrer Fabrikation gefahren und dieselben immer sehr sorgfältig gearbeitet gefunden, aber diese hier (die 1½ PS Wanderer ist ein wahres Kleinod“.

sind der
beste Beweis
für die



unübertroffene
Qualität des
neuen, leichten

Wanderer-Motorrades von 1½ PS.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

PETER'S UNION-

PNEUMATIK



ist aus prima Material in sorgfältigster Arbeit hergestellt, vereinigt daher Eleganz mit unübertroffener Dauerhaftigkeit und

▣ **Zuverlässigkeit.** ▣

Der populärste Reifen ist daher



PETER'S UNION.

Das „Herculesrad“ ist unerreicht,
An Lebensdauer keins ihm gleicht!

Nürnberger Hercules-Werke A.-G.
Nürnberg.



Vornehmer Bau!

Feinste Ausstattung!

Möve und Orion Fahrräder Neue Modelle!!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Th.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

☐ Über 750 Angestellte.

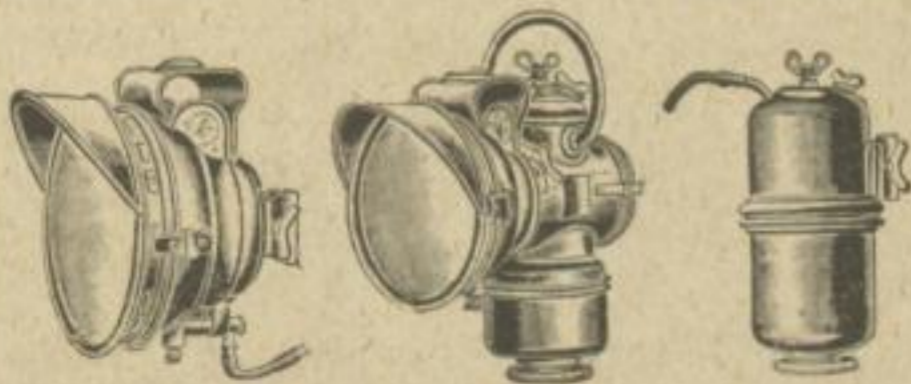


**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

59646 Stück Excelsior- Fahrräder

wurden in Saison 1907
von uns expedit.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

==== Verlangen Sie Händler-Offerte. ====

Der neue Katalog ist erschienen und steht
Interessenten gern zur Verfügung.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.

Bei Bestellung ist die Reifengröße und Felgenumfang anzugeben.



Lederschutzhülle.

Grösste Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!
 D. R. P. angem. von D. R. G. M.
präparierten Lederschutzhülsen
 Unentbehrlich für jeden Radfahrer.
 Die Präparation und besondere Lederart macht das Eindringen von spitzen Gegenständen unmöglich.
 Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Ausgabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummireparaturen.
Die Hülle ist verstellbar! — Ein Versuch lohnend!
 Preis pro Stück Mk. 4,50.
Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.
 Vertreter werden gesucht.




ermania
 ist der Name derjenigen **Fahrräder**
 welche seit Jahren einen Weltruf geniessen
Bisheriger Versand: 600 000
Seidel & Naumann, Dresden

Bundesmützen
 à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
 Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

Eine äusserst praktische
Radfahrkarte- Schutztasche
 fertigt aus Leder
T. W. Feller (Leopold Kröhne), Lausigk i. S.



FAHRRAD-MOTORRAD-U. AUTOMOBIL-LATERNEN.
 OELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
 Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
 KATALOG NUR AN GROSSISTEN u. HÄNDLER GRATIS UND EXPORT FRANKO.



Eisemann's Spezial-Zündkerze mit Platin-Spirale,
 Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes Ankurbeln und gewährleistet gleichmäßig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.
ERNST EISEMANN & CO. STUTTGART.

Panther- sind unverwüsthlich. **Brunsviga-**
 Mehrumsatz gegen 1905 ca. 14 000 Fahrräder
Pantherwerke A.-G., Braunschweig.
Fahrräder **Fahrräder**

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltrige Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Bundesfest in Zittau vom 1.—4. August 1908.

Die Oberlausitz.

(Fortsetzung.)

II. Die Leute.

Die Oberlausitz zerfällt in Bezug auf die Nationalität und Beschäftigung ihrer Bewohner in zwei scharfgeschiedene Teile. Der fruchtbare, von Deutschen bewohnte Süden hat eine entschiedene gewerbliche, dagegen der Norden, das Wendengebiet, eine überwiegend ackerbauliche Bevölkerung. Auf beiden Seiten des Dorfbaches und der Dorfstraße, die Frontseite der Häuser dahin gekehrt, zieht sich das deutsche Dorf oft in stundenlanger Ausdehnung in den breiten Tälern dahin oder breitet sich in mehr zentraler Anordnung an dem Hange oder auf der Höhe eines Berges aus. Je nachdem das Alter, die räumliche Ausdehnung, die Lage im Vergleiche zu Nachbarorten gekennzeichnet werden soll, haben die Ortsnamen entsprechende Attribute erhalten: wie „alt“, „neu“ — „groß, klein“ — „ober, mittel, nieder, äußerst“.

Hat auch der industrielle und kommerzielle Aufschwung der Neuzeit in unsern Dörfern außer den stattlichen Fabrikanlagen noch zahlreiche Neubauten hervorgerufen, die allen Anforderungen moderner Architektur entsprechen, so ist doch das niedere ländliche Wohnhaus, der typische Holzriegelbau mit dem bemoosten Schobendach meist vorherrschend. Die aus Holz- oder Lehmfachwerk errichteten Wände sind durch vorstehende Holzsäulen gestützt und letztere wieder durch Bogen miteinander verbunden. Im Winter werden diese „Lauben“ bis auf die kleinen Fenster sorgsam mit Reißig, Laub und Moos verwahrt und damit das Stübchen gegen Kälte wirksam geschützt. Die kleinen Fenster werden vielfach mit Holzläden, die vorherrschend blau bemalt sind, verschlossen. Über der Haustüre oder an den Seitenwänden aber prangen die Schießscheiben mit ihren bunten Farben und sinnigen Figuren als Sieges- und Ehrenzeichen des glücklichen Schützen. Oft liegt vor dem Hause ein kleines Blumengärtchen, und das Anwesen selbst liegt mitten in dem frucht- und schattenspendenden Obstgarten.

Schlicht und einfach wie das Äußere ist auch das Innere solcher Häuser. Die Wohnstube zeigt tiefgebräunte Wände und Decke. Einen breiten Raum nimmt darin der große, grüne Kachelofen mit der „Ufnbank“ und dem „Ufnstängel“ ein. Hinter dem Ofen ist die „Hölle“, ein behaglicher Raum, von dem es heißt: „Hinterm Ofen ei dr Höll“ is der

alen Weiber Stell“. An der einen Wand steht das breitsitzige „Kanapee“ und in der Nähe der Fenster die Webstühle mit ihren „Trittschemelgeschlinge“ und dem „Gezähe“. Als Schmuck der Wohnstube gilt „das Brat“, ein Tellerbrett mit allerhand buntgeblühten Tassen, Tellern oder gläsernen Gegenständen. Draußen aber im Hausflur erblicken wir das „Brutheisl“ oder den Brotschrank.

Wohl sind diese Wohnstätten einfach, aber bei aller Einfachheit wohnt doch das Glück darin. Denn fleißige, strebsame und vor allem genügsame und zufriedene Leute sind es, die hier hantieren. Findet auch ein großer Teil der Bevölkerung Beschäftigung in der Landwirtschaft, in Steinbrüchen, im Forste usw., so muß doch der größere Teil derselben seinen Unterhalt bei der Groß-Industrie und durch die Hausweberei suchen. Da finden wir nun die ganze Familie in enger, dumpfer Stube versammelt, emsig an der Arbeit vom ersten Frührot bis spät in den Abend hinein. Die größeren Kinder treiben oder spulen, Vater und Mutter aber schwingen den Schützen und fügen so Faden an Faden zu oft kunstvollem Aber bei all dem eisernen Fleiße aller Familienglieder ist der Verdienst der Woche doch nur ein geringer und die tägliche Kost demnach nur eine einfache und schmale. Kartoffeln, Brot und Butter, Kaffee und Milch, das sind die Genüsse des Lausitzer Webers. Fleisch sieht er nur an Sonn- und Festtagen auf dem Tische, desto öfterer aber Hering. Auch in seiner Kleidung vermag er der Königin Mode nicht Rechnung zu tragen. Der Rock, die Hose, alles muß fürsorglich für die Zukunft berechnet sein. Der Konfirmationsrock dient oft noch dem jungen Nachwuchs, und der Traurock hält als Kirchen- und Festkleid gewöhnlich bis zum Sarge.

Aber trotz dieser Entbehrung und Dürftigkeit bewahrt sich unsere Lausitzer Bevölkerung allezeit ein zufriedenes Gemüt, einen heiteren Sinn. Gesang, Musik — beides liebt ja der Lausitzer leidenschaftlich, auch eine Wanderung nach den heimatlichen Bergen oder ein Gang auf den kleinen Acker, der über Feierabend und Sonntag Nachmittags bestellt wurde: das hebt den Lausitzer hinweg über die Unzugänglichkeiten des Lebens und hält seinen Geist frisch und das Herz froh. Vielfach sucht er Zusammenschluß mit Gleichgesinnten und Gleichstrebenden, um auch hierdurch das Bedürfnis nach

Erholung und Bildung zugleich zu befriedigen. Der Lausitzer ist eben geistig regsam und wohl veranlagt, was wunder darum, wenn unsre Heimat viele Männer von hervorragender Bedeutung aufzuweisen hat. Ich nenne nur Männer wie Marschner, Schneider, Fichte, Lessing, Rietschel, Zeisig, in denen Musik, Philosophie und Dichtkunst, Bildhauerkunst und Malerei so glänzende Vertreter gefunden haben.

Den fremden mag das offene, grade, ja derbe Wesen des Lausitzers, der sich kein Blatt vor den Mund nimmt, sondern redet, wie der Schnabel gewachsen ist, vielleicht abstoßen. Bei längerem Umgange wird er aber die Biederkeit und Offenheit des Charakters, die Rührigkeit und Zähigkeit um so höher schätzen. Freilich ist es nur eine hagere, kleine und dürrtige Erscheinung, die ihm mit bleichen, aber scharfgeschnittenen Gesichtszügen in dem Lausitzer Weber entgegentritt, aber auf dem Antlitz, das die Spuren der Sorge und Not trägt, liegt auch der Ausdruck ruhiger Entsagung, stiller Genügsamkeit, inneren Friedens und vor allem einer tiefgegründeten Religiosität. Das sind hervorstechende Grundzüge des Lausitzers, die ihm gewiß rasch die Zuneigung aller Fremden werden gewinnen lassen. Nehmen wir nun hierzu noch die hingebende Liebe und Sorglichkeit, die er den Seinen betätigt, die Aufopferung, die dem Freunde, dem Bekannten zu teil wird, die Sparsamkeit, mit welcher das kleine Besitztum erhalten und vermehrt wird, die Treue, welche er in Sitte und Brauch bewahrt, so steht uns das Lausitzer Volkstum in seinen schönsten Seiten vor der Seele.

Wenn nun auch durch den gesteigerten Verkehr, der seine Wellen selbst bis in die stillen Täler und die entlegenen Dörfchen des Gebirges schlägt, dem Volkstum manches verloren geht, manche Eigenart und Gewohnheit aufgegeben wird, eins hält aber der Lausitzer fest: die Mundart. „Die Schriftsprache ist eine geborene Gegnerin der Eigenart“, sagt Georg Oertel, „die Mundart ist ihre Schützerin und zugleich ihr Schützling. Wer wissen will, wie das Volk im Innern seines Herzens denkt, wie es weint und lacht, wie es flucht und betet, der darf es nicht hochdeutsch reden lassen.“

Die Lausitzer Mundart bildet den Übergang zu

dem schlesischen Dialekte. Sie steht im Lautverhältnisse und Wortschatz im Gegensatz zu den übrigen sächsischen Mundarten. Auch unterscheidet sich fast jedes Lausitzer Dorf vom Nachbarorte durch seinen Dialekt. Unverfälscht hört man die Oberlausitzer Volkssprache mit ihren gutturalen rollenden R- und L-Lauten und dem quirlenden und polternden Ausdrücke besonders südlich des Czernbohzuges, „ei Cunewale“, „ei Äberschbach“, Gierschdorf und „ei dr Eibe“, in „Leckerschdorf und Uederz“. Außer dem R und L sind dem Lausitzer noch gewisse Wendungen eigentümlich, die oft gebracht: wie ack oder ock. Darum hat auch der Volksmund die Zittauer Söldaten und die Lausitzer überhaupt mit dem Namen „Sieacker“ belegt.

Es ist uns versagt, auf mundartliche Einzelheiten näher einzuhegen, so interessant dies auch sein würde, das aber sei am Schlusse hervorgehoben, daß unsre Volkssprache bei aller Derbheit in der Fülle sinnlich starker Ausdrücke eine Ursprünglichkeit und poetische Anschaulichkeit zeigt, die nur beweist, daß die Volkskraft unerschöpft und noch unberührt ist von allerlei lebensfeindlichen Auffassungen. Die Mundart ist unsrer Väter hochschätzbares Kleinod, das demnach nicht Spott und Geringschätzung, sondern die gleiche Achtung verdient, wie alles, was wir von unsern Altvordern ererbt haben.

Damit bin ich am Ende meiner Betrachtungen. Sind es auch nur flüchtige Striche, mit denen ich Land und Leute geschildert habe, so hoffe ich doch ein befriedigendes Bild vor Augen geführt zu haben, und was die Feder eines für seine Heimat Begeisterten hier nur skizzenhaft in Wort und Schrift darstellen konnte, das mag jeder Bundeskamerad zum Bundesfeste selbst in Augenschein nehmen.

Uns allen aber mögen zum Schlusse die Worte des Dichters in die Seele klingen:

Durch diese Fluren will ich wandern,
Vertrau'n dir, was der Welt doch frommt,
Von einem Hause ziehn zum andern —
Heil dir, der mir entgegen kommt!
Den Radlern allen und den Frauen,
Den Gästen Gruß und Druck der Hand. —
Hoch, Liebster mir von allen Gauen,
Lusatia hoch, mein Heimatland!

Mannschafts-Bahnwettfahren auf dem Leipziger Sportplatze.

„Durch Kampf zum Sieg“, mit diesen markigen, vielbedeutenden Worten welche in großen Buchstaben auf dem Banner des Meisterschaftsklub R.-V. „Concordia“, Leipzig zu lesen sind, gingen am Sonntag, den 17. Mai cr. die Fahrer vom R.-V. „Concordia“ zum Start im Mannschafts-Bahnwettfahren, und es war wirklich ein Kampf, welcher nach langen Ringen zum Siege führte.

Nicht weniger als drei Vereine des D. R.-B., die R.-V. „Saxonia“ und „Radlerlust“, Leipzig, sowie der R.-V. „Krampe“ Berlin, von welchem zwei Vereine

die Leipziger Bahn sehr gut kannten und zu fahren verstanden, waren es, die einen Verein des Sächs. Radfahrer-Bundes in die Schranken forderten.

Der Meisterschafts-Klub R.-V. „Concordia“, Leipzig durfte an jenem Tage die Lorbeeren ernten und somit den vom Verein Sportplatz Leipzig ausgesetzten Ehrenpreis im Werte von Mk. 100.— nach tapferer Wehr an sich bringen. Daß jener Sieg allseitig anerkannt wurde, bewiesen beim Fahren der Ehrenrunde die Jubelrufe und Ovationen, die seitens der zahlreichen Zuschauer den Siegern zuteil wurden.

Allerdings hat es aber auch den Mitgliedern des genannten Vereines viel Zeit und Mühe gekostet, um mit in die Schranken beim öffentlichen Wett-

kampfe treten zu können, und so ist denselben, dank des scharfen täglichen Trainings der Sieg umsomehr zu wünschen gewesen, als sich dem Starter eine



Start der preisgekrönten Mannschaft des Meisterschaftsklub R.-V. „Concordia“ Leipzig.

ganz neue und junge Mannschaft, bestehend aus den Herren Protzen, Arth. Müller, Sölter, Pflaum und als Ersatzmann Rudel stellten.

Der kostbare Ehrenpreis, welcher aus dem Juweliergeschäft des Herrn Heinrich Schneider, Leipzig Markt stammt, ist gegenwärtig bei Herrn Wilh. Vogt, Leipzig Königstr. 15 im Schaufenster ausgestellt. K. L.

NB. Der Bundesvorstand schließt sich den Glückwünschen ebenfalls an, hat der R.-V. „Concordia“, Leipzig es doch wiederum verstanden, die Ehre und den Ruhm des Sachsenbundes wacker zu verteidigen und hoch zu halten. Mögen den tapferen Mannen noch öfters derartige schöne Siege beschieden sein.

Sportliche Rundschau.

Die beispiellos ungünstige Witterung dieses Frühjahrs fügt den Sportplätzen immer neuen Schaden zu. Entweder die Rennen verregnen gänzlich, oder sie sind infolge des drohend umwölkten Himmels nur mäßig stark besucht. Selten, daß jetzt einmal ein Rennen der Gunst des Wetters sich erfreut. Aber auch andere Umstände und Ereignisse beeinträchtigen die Freude an den sportlichen Ereignissen.

Der **Sportpark Steglitz** lenkte mit einem eigenartigen Vorkommnis bei der Ausfahrt seines Goldenen Rades Mitte Mai wieder einmal die Augen der Sportwelt in unrühmlicher Weise auf sich. Das wertvolle Rennen, das wie immer über die Strecke von 100 km ging, wurde von dem in brillanter Form befindlichen Guignard in überlegenem Stile in 1 Stunde, 11 Min., 29²/₅ Sek. gewonnen, der Sieger aber wegen eines Vorstoßes gegen die Bestimmungen über die Schrittmacherbekleidung preisverlustig erklärt! Dabei ist festgestellt worden, daß die Schrittmacher der anderen Teilnehmer des Rennens sich der gleichen Verfehlung schuldig gemacht haben. Kein Wunder, daß man sich im Publikum über die Beweggründe, die zur Zurücksetzung Guignard geführt haben, ein eigenes Urteil bildet. Die Angelegenheit wird übrigens in der Leitung des Verbandes deutscher Radrennbahnen zur Erörterung gelangen, die hoffentlich zu einer Klarstellung des auffallenden Verhaltens des Pächters

des Sportpark Steglitz, Knorr, bringen wird. Als Zweiter beendete das Rennen Robl, als Dritter Goor, als Vierter Demke, als Fünfter Dickentmann. Demke lag bis zur Hälfte des Rennens an zweiter Stelle, fiel aber später infolge von Reifendefekten ziemlich weit zurück. Im Kleinen Goldenen Rad, einem Stundenrennen siegte Theile, der 83,960 km hinter sich brachte, gefolgt von Salzmann, Przyrembel und Ryser auf den nächsten Plätzen. In dem Fliegerrennen placierte sich Bader vor Peter, Scheuermann und Kudela.

Der **Leipziger Sportplatz** erlebte am 17. Mai einen sportlich sehr befriedigenden Renntag. Das Stundenrennen um den internationalen Steherpreis brachte Vanderstuyft mit knappem Vorsprung vor Parent und Ebert an sich, denen mit größerem Abstände Ingold folgte. Im 40 km-Rennen der Klasse B errang der Berliner Haberer einen überlegenen Sieg über Michaelis, Timm und Bäuml. Das Vereinsmannschaftsfahren bot der Leipziger Concordia Gelegenheit, einen Sieg in schönem sportlichen Wettkampf mit Vereinsmannschaften des Deutschen Radfahrer-Bundes aus Berlin und Leipzig zu erringen. Für den nächsten Leipziger Renntag, den 14. Juni, ist ein 100 km-Rennen als Hauptnummer des Programms angesetzt, zu dem Demke, Guignard, Verbist und ein noch zu bestimmender vierter Fahrer an den Start gehen werden.

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

In **Nürnberg** stürzte leider ein Sturz das Rennen. Verbist und Stellbrink schieden infolge des Sturzes aus, kamen aber wunderbarer Weise samt ihren ebenfalls gestürzten Schrittmachern mit geringen Verletzungen davon. Das Ende des Rennens sah Schulze in Front vor Günther und Kölbl. Fünf Steher sind übrigens für die nur 400 m lange Nürnberger Bahn zu viel.

Das **Goldene Rad von Plauen** gewann der Rheinländer Pongs, der Arens, Mest und van Gent den Rücken zeigte.

Die **Flieger-Meisterschaft von Frankreich**, die auf der Pariser Prinzenparkbahn entschieden wurde, riß zur allgemeinen Überraschung Hourlier an sich, hinter dem Friol, Comés und Poulain endeten.

Der vierte Maisonntag stand noch unter der Einwirkung kurz vorhergegangener Unwetter. Köln und München konnten die ausgeschriebenen Rennen wegen Regens nicht zur Durchführung bringen.

Der **Sportplatz Breslau** hatte mehr Glück mit dem Wetter. Die Meisterschaft von Preußen über 100 km erlitt aber durch das Ausscheiden des Favoriten Demke beträchtliche Einbuße. Die Meisterschaft fiel an Ryser.

Scheuermann hielt sich in dem Rennen recht gut und will künftig mehr Steherrennen bestreiten.

Auf dem **Erfurter Sportplatz** kam der Goldene Kranz von Thüringen zur Entscheidung, der Theile vor Simar und Ingold zufiel.

Im **Sportpark Trepfow** wurde ein Zweistundenrennen ausgefahren, in dem der Sieger Stellbrink 141,5 km zurücklegte. Mit beträchtlichem Abstände folgten Schulze, Przyrembel und Lamla.

Die **Pariser Buffalobahn** veranstaltete das Rennen um das Goldene Rad von Buffalo, in dem Darragon siegte, wobei er Walthour, Wills und Parent auf die nächsten Plätze verwies.

Die klassische **Strassenfernfahrt Bordeaux-Paris** ergab den Sieg von Trousselier, der die 591 km lange Strecke in 17 Stunden 45 Minuten zurücklegte und damit den seit 1902 bestehenden Rekord Garins für diese Strecke von 18 Stunden 41 Minuten um fast eine Stunde verbesserte. Als Zweiter landete Vanhouwaert in 18 Stunden 11 Minuten, als Dritter Emile Georget, als Vierter Passerieu usw.

Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag den 11. Juni cr., abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

Bestätigungen.

Nachstehend genannte Vereine haben nach Einreichung der Vereinsmitgliederliste um amtliche Bestätigung nachgesucht und sind vom Bundesvorstand als Bundesangehörige Vereine bestätigt worden: R.-V. „Germania“ Oberplanitz, Bez. Zwickau, R.-V. „Wettin“ Heuersdorf b. Kieritzsch, Bez. Borna, R.-V. „Wanderer“ Zschackwitz, Bez. Döbeln, R.-V. „Saxonia“, Stein, Bez. Rochlitz.

Bundestag Zittau betr.

Auf Grund der bestehenden Beschlüsse machen wir die Bezirke bereits jetzt schon darauf aufmerksam, die Wahlen der Delegierten, pro 50 Bezirksmitglieder ein solcher, vorzunehmen und rechtzeitig der Geschäftsstelle aufzugeben, von der die Delegiertenkarten erhältlich sind.

Anträge zum Bundestag in Zittau sind schriftlich bis Sonnabend, den 11. Juli cr. an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48 einzureichen. Nähere Bekanntmachungen darüber, sowie Veröffentlichung des Festprogrammes erfolgen in nächster Zeitungsnummer.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B. Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Sportliches.

Pfingstwanderfahrt.

1. und 2. Feiertag, 7. und 8. Juni 1908, nach Oberwiesenthal und dem Fichtelberg.

Möglichst geschlossene Abfahrt am 1. Feiertag früh 5 Uhr ab Brand bei Freiberg i. S., Hotel Stadt Dresden.

Grenzkarte ist erforderlich.

Die Kilometer vom Wohnsitz bis zum Start werden gewertet, wenn selbige vorschriftsmäßig bestätigt worden sind. Die Tour zum Start kann schon am Sonnabend den 6. Juni cr. angetreten werden.

Anmeldungen zum Preisbewerb für Wanderfahrten, Meistgefahrne Kilometer u. Reisetouren im Jahre 1908 können zu jeder Zeit erfolgen. Die Ausschreibungen zu diesen Wettbewerben sind in No. 10 u. 11 der Bundeszeitung und in den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. näher angegeben.

Jede Nennung muß enthalten: **Genauere Angabe von Namen und Adresse, die Mitgliedsnummer sowie eine genaue Bezeichnung des Wettbewerbes unter Beifügung oder Einsendung des Einsatzes.**

Zu empfehlen ist, daß an **größeren Orten** die Wanderfahrer ein bestimmtes Lokal als Start bestimmen, um möglichst diese Touren gemeinsam zu fahren.

6 Stunden Kontroll-Tour betr.

(siehe Ausschreibung in No. 15.)

Wir geben im Anschluß an die ergangene Ausschreibung weiter bekannt, daß die Mindestleistung bei allen das 32. Lebensjahr überschrittenen Fahrern 120 km beträgt.

Nennungen unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter portofreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark müssen spätestens Montag, den 15. Juni 1908 abends 8 Uhr, beim Unterzeichneten eingegangen sein.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Sportliche Wettbewerbe zum Bundesfest in Zittau betr.

Die genauen Ausschreibungen für Korso-, Kunst-, Reigen- und Bahnwettfahrten werden in nächster Nummer veröffentlicht.

Osc. Hentschel, Kunst-Fahrwart.

Kassengeschäftliches.

Abmeldungen haben laut Satzungen schriftlich bis spätestens 31. August cr. zu erfolgen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.

Die amtliche Bundeswegekarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

Neuanmeldungen für 1908.

111 Neuaufnahmen Nr. 15168—15275 vom 14.—26. Mai (4 unter alter Nummer).

Bezirk Auerbach.

- 3255 (Alte Nr.) Julius Schilling, Hotelbesitzer, Brunnhöbra, Auerbacherstraße 35.
 8786 (Alte Nr.) Mor. Osk. Grundmann, Schneider, Grünbach.
 15173 Richard Heckel, Sticker, Brunn, Nr. 18.
 15175 Otto Schädlich, Nr. 13.
 15184 Martha Rothe, Auerbach, „Hopfenblüte“.
 15185 Robert Barthel, Schlosser, Heinrichsgrün.
 15206 Wilhelm Schuhmacher, Buchhalter, Bergen, Bahnhofstr. 57.
 15207 Oskar Max Simon, Brauer, Wernesgrün.
 15258 Max Seifert, Schiffchenmasch.-Bes., Grünbach, Nr. 52.

Bezirk Bautzen.

- 15210 Johann Schümberg, Mauer, Kreckwitz, Nr. 9.
 15211 Friedrich Sägger, Oberschweizer, Kreckwitz, Nr. 1.
 15230 E. Willy Pursche, Maler, Halbendorf.
 15231 Erich Winter, Drogist, Bautzen, Steinstraße.
 15254 Rud. Hein. Seifert, Geschirrführer, Schmiedefeld, Postgut.

Bezirk Borna.

- 15177 Edwin Reuß, Schmiedemstr., Eschefeld, Nr. 51.
 15194 Karl Thümmel, Heuer, Wildenhain.
 15251 Arno Werner, Gutsbesitzer, Eschefeld b. Frohburg.
 12259 Robert Seifert, Gutsbesitzer, Kahnsdorf.

Bezirk Chemnitz.

- 15189 Walter Wende, gen. Waldau, Kellner, Chemnitz, Augustusburgerstraße 34.
 15269 Ernst Heidrich, Maler, Flöha, Bismarckstr. 113.

Bezirk Döbeln.

- 15182 Albert Weise, Friseur, Döbeln, Kleinbauchlitzerstr. 5.
 15248 Felix Zill, Klempner, Weinberg, Klostersgärten, Nr. 13.
 15249 Curt Walther, Graveur, Döbeln, Königstr. 15.
 15261 Paul Stefanowsky, Fabrikarbeiter, Döbeln, Waldheimerstr. 4.

Bezirk Dresden.

- 7462 (Alte Nr.) Bernh. Heinze, Werkmstr., Dresden-A., Maternistr. 9.
 15170 Paul Petzold, Schlosser, Dresden, Wilsdrufferstr. 48IV.
 15179 A. B. Curt Roßberg, Kontorist, Dresden-A., Scheffelstr. 24II.
 15180 Aug. Lorenz, Restaurateur, Dresden-A., Blumenstr.
 15187 Dr. med. Bamberg, Lockwitz.
 15202 Paul Meiwald, Zuschneider, Dresden-Strießen, Eisenacherstr. 17.
 15203 Walter Hohfeld, Maschinenbauer, Dresden-Trachau, Veteranenstraße 21.
 15204 Ernst Klingner, Händler, Dresden-N., Jordanstr. 17.
 15206 Hans Röttsch, Bäckermeister, Leuben, Pirnaischestr. 5.
 15242 Walter Woitan, Tapezierer, Dresden N., Jordanstr. 8.
 15252 Emil Johs. Eisenreich, Schlosser, Dresden-A., Kielmannsbergstr. 8.
 15253 Albin Otto Hauschild, Kontordiener, Dresden-A., Freiburgerplatz 7.
 15255 Fr. Wilh. Böhme, Maurer, Leuben, Kaiser-Allee 14.
 15263 Arthur Liebscher, Kaufmann, Dresden-A., Elsasserstr. 2II.

- 15264 Max Lange, Kaufmann, Dresden-N., Königstr. 6.
 15265 Milda Mühlberg, Dresden-A., Kreuzerstr. 20III.
 14266 Rosa Schädlich, Buchhalterin, Tolkewitz, Seidnitzerstr. 16II.
 15267 Rich. Klötzke, Packer, Dresden-Strie., Bergmannstr. 2pt.
 15270 Rich. Lindemann, Obsthändler, Groß-Zschachwitz, Niedersedlitzerstr. 11.

Bezirk Eppendorf.

- 15168 Walter Forberger, Fabrikarbeiter, Gahlenz.
 15190 Friedr. Schäfer, Verwalter, Oberreichenbach.
 15250 Otto Trepte, Volontär, Oibernhau, Zöblitzerstr. 28.
 15262 Curt Geißler, Restaurat., Oederan, Markt 25.
 15274 E. Rob. Seifert, Masch.-Techniker, Oibernhau, Ober-Tempel.

Bezirk Glauchau.

- 15176 Albert Tetzner, Fabrikarbeiter, Langenchursdorf Nr. 175 d.
 15199 Paul Franke, Bergarbeiter, Marienau Nr. 106 F.
 15200 Richard Czappeck, Bergarbeiter, Marienau Nr. 106 G.
 15243 Edwin Stelzner, Meerane, Bergstr. 43.

Bezirk Kamenz.

- 15228 Robert Biesold, Betriebsleiter, Lehdorf.

Bezirk Leipzig.

- 15174 A. Schulz, Buchhändler, Leipzig, Bayrischestr. 13.
 15178 Friedr. Thurm, Masch.-Arbeiter, L.-Gohlis, Cöthnerstr. 59.
 15181 Paul Mühlberg, Handarbeiter, Althen.
 15209 Ernst Otto Walther, Aktuar, Sophienplatz 7IV.
 15212 Bernh. Holle, Bäckerstr., Leipzig, Brandvorwerkstr. 15.
 15213 Martha Mühlberg, L.-Reudnitz, Friedr. Wilhelmstr. 12.
 15219 Max Conrad, Masch.-Arbeiter, Leipzig, Sedanstr. 11.
 15229 E. Reuter, Gastwirt, L.-Reudnitz, Taubenweg 64.
 15245 Gottfried Wohlstein, Lichtdrucker, Oetzsch, Mittelstr. 25.
 15247 Max Franke, Glaserstr., Borsdorf, Leipzigerstr. 43.
 15256 Margarete Friese, Kontoristin, L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 69II.
 15257 Gertrud Schmidt, Maschinenschreiberin, L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 74 III.
 15262 Martha Klöden, Pristeblich b. Markranstädt.

Bezirk Leisnig.

- 15240 Robert Seidel, Hotelier, Colditz, Schützenhaus.

Bezirk Marienberg.

- 15186 Rich. Reinh. Reichel, Warmbad, Villa Lärchenhof.
 15188 Dr. med. Dölling, Frau Elsa, Pobershan, Amtsseite 32 b.

Bezirk Oberes Vogtland.

- 15172 Max Otto Hamburger, Geigenmacher, Markneukirchen, Wernitzgrünerstrasse.
 15234 E. Wilh. Haubold, Grenzaufseher, Ebmath b. Oelsnitz i. V.
 15235 Adolf Lillaek, Lehrer, Ebmath b. Oelsnitz i. V.
 15236 Friedr. Müller, Bäcker, Schöneck, Leibholdstr.
 15237 Hermann Reidel, Bogenmacher, Landwüst Nr. 27.
 15238 E. Alfred Meinel, Saitenmacher, Schöneck, Forststr. 91.
 15239 Erwin Thomä, Holzschneider, Landwüst.
 15241 Hugo Schubert, Instrumentenmacher, Markneukirchen, Roter Markt 517.

Bezirk Pirna.

- 15244 Ernst Klemm, Kaufmann, Dohna, Antonstr.

Bezirk Plauen i. V.

- 6663 (Alte Nr.) Ewald Dietzel, Schiffchensticker, Pausa i. V., Steinweg.
 15232 Otto Müller, Stickmasch.-Bes., Plauen, Jöasnitzerstr. 33.
 15233 Fritz Krüger, Drucker u. Stecher, Plauen, Rinnelberg 3.

Bezirk Pleißenthal.

- 15201 Rich. Markert, Gastwirtsohn, Langenhessen Nr. 72 b.
 15214 Curt Illing, Restaurateur, Beiersdorf b. Neumark.
 15215 Bernh. Künzel, Dachdeckerstr., Steinplais.

**Jedes Mars-Rad**

mit gesetzlich geschützter Kurbelbefestigung
 ist ein Meisterstück moderner Fahrradtechnik.

- 15217 Robert Hagenau, Wirtschaftsgehilfe, Schönefeld b. Greiz.
- 15271 Max Härtel, Schlosser, Steinpleis.
- 15272 Max Talwitzer, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Lengefelderstr. 2.
- 15273 Emil Singer, Gasthofsbesitzer, Ebersbrunn, Dorfstr.

Bezirk Reichenbach.

- 15192 Emil Wolf, Gastwirt, Schönbach b. Neumark.
- 15197 Franz Seifert, Gastwirt, Schönbach, Nr. 89 d.
- 15198 Rob. Theod. Wolf, Gastwirt, Reichenbach, Hainsdorferstr. 3.
- 15216 Albin B. Tröltzsch, Bäcker, Neumark, Nr. 82 d.
- 15275 Paul Zimmermann, Kupferschmiedemstr., Netzschkau, Färbgasse 1.

Bezirk Sächs. Schweiz.

- 15189 Otto Wagner, Schiffer, z. Zt. Hamburg, Tunnelstr. 58 IV.
- 15208 Rich. Lehmann, Ziegeleiarbeiter Langburkersdorf, Nr. 111.
- 15218 Walter Jürgel, Malermstr., Nieder-Ottendorf Nr. 66.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 15171 Albin Schubert, Fabrikarbeiter, Nerchau, Gornewitzerstr. 52 I.
- 15195 Max Krake, Schneidermeister, Nerchau, Nr. 5 e.

- 15196 Ernst Börner, Schmiedemstr., Zöhda, Nr. 6.

Bezirk Zittau.

- 15220 Gustav Mättig, Maurer, Hainewalde, Nr. 58.
- 15221 K. Oskar Werner, Tischler, " Nr. 270.
- 15222 M. Martin Menzel, Maurer, " Nr. 103.
- 15223 Paul Tannert, Tischler, " Nr. 94.
- 15224 Reinhold Braße, Wirtschaftsgehilfe, Hainewalde, Nr. 60.
- 15225 E. Gustav Wünsche, Schleifer, Hainewalde, Nr. 250 b.
- 15226 Reinhold Neumann, Zimmermann, " Nr. 388.
- 15227 Emil Zieschang, Geschäftsgehilfe, " Nr. 85 b.
- 14260 Johann Elßner, Bäckermstr., Pethau, Hauptstraße.

Bezirk Zwenkau.

- 15169 Martha Uhlig, Zwenkau, Diebesgrund, 314.
- 15183 Willy Rausch, Schleifer, Eythra, Teichstraße.
- 15246 Eduard Soffner, Gastwirt, Gaschwitz, Bahnhof.

Bezirk Zwickau.

- 15191 Paul Gerstenberg, Uhrmacher, Kirchberg, am Markt.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 12. Juni 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 5. Juni 1908

Bezirk Auerbach.

Bahnrennen der S.-W.-Bezirke. Der große Preis des Vogtlandes. Ich fordere alle Bez.-Kameraden auf, sich recht zahlreich an dem in letzter Nr. Seite 248 ausgeschriebenen S.-W.-Bahnrennen zu beteiligen oder das Rennen zu besuchen. Am 7. Juni (1. Feiertag) hat jeder Zeit, wenn er will! Das Training ist frei für Sachsenbündler. Nenngeld für jedes Rennen 2 Mk. Auf der Bahn ist das Bundeszeichen sichtbar zu tragen. Renner haben freien Zutritt zu allen Plätzen. Also, entweder mitfahren oder Rennbahnbummler markieren. Die ersten Preise wollen wir uns wieder holen! Auf zahlreiche Beteiligung hofft
H. Pötzschner, Bez.-Fahrwart.

Am 14. Juni ist Bezirksausfahrt nach Bad Elster. Start: Gasthof Mühlgrün. Die Einzelfahrer ersuche ich höflichst, sich recht zahlreich zu beteiligen. Alle sind herzlich willkommen. Abfahrtpunkt 1/2 9 Uhr! Bundeszeichen anlegen.

Bezirk Chemnitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 31. Mai nachm. 4 Uhr in Erdmannsdorf Rest. Röber statt. Abfahrt 3 Uhr vom Café Schnabel Schillerstr. - Ecke Molkestr. Die Bezirkskameraden werden dringend gebeten vollzählig zu erscheinen, da wichtige Besprechungen stattfinden.

Mit sportlichem „All Heil“
Walter Borrmann, 1. Bez.-Schriftf.

Am 1. Pfingst-Feiertag Bezirksausfahrt nach Dresden. Dortselbst Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. Abfahrt früh 1/2 4 Uhr vom Wilhelmplatz. Am 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr an Zusammenkunft auf dem Sportplatz „Scheibe“. Sonntag den 14. Juni cr. früh Ausfahrt nach Stollberg, Thalheim, zurück über Burkhardsdorf. Abfahrt früh 5 Uhr von der „Nikolaibrücke“. Am 17. Juni Abendausfahrt nach Oberwiesa „Goldenes Lamm“. Abfahrt vom „Wilhelmplatz“ 1/2 9 Uhr. „All Heil“.

J. Damm, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung! Wegen Beteiligung an den Vaterländischen Festspielen am 5. Juli cr. werden die Vereine gebeten Meldungen auf Formularen an Herrn Padberg zu senden. Nennungsschluss 18. Juni. Meldungsformulare und Auskunfts durch Unterzeichnete. Die Prüfungsfahrt „Rund um Dresden“ findet Sonntag den 28. Juni cr. statt. Auskunfts und Streckenskizze durch den Rennfahrwart Herrn Braun. Um baldige Meldung zum Mannschaftsfahren zum Bundesfest in Zittau wird gebeten. — Berichtigung: In letzter Bundeszeitung muß es heißen: Besonders wirkte als Hauptgewinn ein gespanntes Hinterrad mit „Torpedo“-Freilauf und mit „Metzler“-Pneumatik rot belegt. Das erstere lieferte die Firma Fichtel & Sachs, den Gummibelag die Firma Metzler & Co. A.-G. München, durch den beide Firmen vertretenden Herrn F. Breilmann, Dresden-A. 3.

Mit sportlichem „All Heil“
H. Padberg, 1. Bez.-Vertr.
E. Zobel, 1. Bez.-Schriftf.

Prüfungsfahrt „Rund um Dresden“ Vorläufige Bekanntgabe der Strecke: Klotsche, Langebrück, Radeberg, Arnsdorf, Stolpen, Lohmen, Pirna, Mügeln, Lockwitz, Kreischa, Pösendorf, Deuban, Hainsberg, Tharandt, Wilsdruff, Weistropf, Niederwartha, Coswig, Spitzgrund, Auerhaus, Dippeldorf, Reichenberg, Boxdorf, Rähnitz, Klotsche. Abfahrt und alles nähere wird in nächster Nummer bekannt gegeben.
Mit sportlichem Gruß

Paul Braun, Rennfahrwart.

Bezirk Leipzig.

Wir erinnern wiederholt daran, daß alle den Bezirk betreffenden Schriftstücke direkt an den 1. Schriftführer Leutzsch, Weinbergstr. 4 zu richten sind, und weisen schon jetzt auf die nächste Bezirksversammlung hin, die am 12. Juni im Hotel „Stadt Nürnberg“ stattfinden wird und an der die Merkbüchlein an die Herren Vereinsvorsitzenden ausgegeben werden sollen. Kameraden! Halten Sie sich alle diesen Tag frei; denn es ist möglich, daß in dieser Versammlung bereits Anträge zum Bundestage zur Debatte stehen. Die Herren

schließlich, die mit an dem Sanitätsbildungskurse teilnehmen wollen und ihre Adresse noch nicht aufgegeben haben, bitten wir, dies ungesäumt nachzuholen.

Der Bezirksvorstand.
I. A.: Max Sander, 1. Schriftführer.

Fahrausschuss d. Bezirk Leipzig S. R.-B.

Bekanntmachung

an sämtliche Bezirke, bezw. des S. R.-B.

Kameraden! Nur wenige Tage trennen uns vor der Zusammenkunft der Sachsenbündler in Oschatz. Es soll ein Tag werden, wie ihn der S. R.-B. noch nicht zu verzeichnen Gelegenheit hatte! Also Sonntag den 14. Juni soll das Ziel des Massenaufluges der Bundeskameraden Oschatz sein und ist der Empfang daselbst im „Sächs. Hof“ in der Zeit zwischen 9—12 Uhr vormittags geplant. Alsdann kurze gemeinschaftliche Radtour bis Mügeln und daselbst zwangloses Mittagessen. Herr Kantor Kötz vom Bezirk Mügeln-Oschatz, hinter ihm sein Bezirk, hat von da an in lebenswürdigster Weise die Führung übernommen, und stehen uns genüßreiche Stunden in Aussicht, dafür bietet uns ihr Bezirksvertreter Garantie.

!!! Also Radler heraus !!!

Kommen Sie Mann für Mann, aus allen Gauen, zu dieser ungezwungenen Zusammenkunft und wir sind überzeugt, daß dies Niemand bereuen wird! Start für die Bezirksmitglieder von Leipzig früh 6 Uhr, Johannisplatz.

„All Heil“
Der Fahrausschuß.
Claus. Pauli. Meye.

Bezirk Leisnig.

Zu dem Sonntag den 21. Juni 1908 in Colditz stattfindenden Bezirksfest, ausgeführt vom Radfahrerverein „Wettin“ Colditz laden wir die geehrten Vereine höflichst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch, da genannter Verein gleichzeitig sein 19. Stiftungsfest damit verbindet. Es wird alles aufgeboten, recht angenehme Stunden zu bereiten und wird im übrigen auf nachstehende Ausschreibung verwiesen.

Ausschreibung.

Sparte A. Preisblumenkorso. Stellen hierzu nachm. 2 Uhr am Schützenhaus. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Unter 7 Fahrern wird nicht gewertet. — Sparte B. Preisreifenfahren. Beginn desselben 1/2 7 Uhr abends im Schützenhaus Colditz. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Saalfläche: 10 mal 13 m. Das Nenngeld beträgt für beide Sparten je 5 Mk. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nennungsschluss am 12. Juni cr. Die Nennungen sind an Herrn Bruno Ehrenberg, Colditz, Schulstr. 67 zu richten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“
Der Fahrausschuß.

Bezirk Markneukirchen.

Ueber die letzte Bezirksversammlung ist zu berichten, daß außer verschiedenen zur Verlesung gebrachten Eingängen die Verteilung der Diplome für 10jährige Mitgliedschaft unter anerkennenden Worten an die Mitglieder Otto Kukert, Max Fiker und Oswald Lederer erfolgte. Weiter kamen die verschiedenen Veranstaltungen der S.-W.-Bezirke zur Debatte und wird um rege Unterstützung derselben durch

Radrennbahn Plauen-Kauschwitz

Am 1. Pfingstfeiertag nachm. 4 Uhr
grosse Dauerrennen
Fliegerrennen der Südwest-Bezirke.

die Bezirkskameraden ersucht. Es werden ferner noch für den 14. Mai je eine Ausfahrt nach Mühlhausen und 31. Mai cr. nach Brembach angesetzt, zu welcher gleichfalls starke Teilnahme erwünscht wird. Gegen die Ueberschreibung des Ortes Schöneck zum Bezirke Auerbach wird Protest beim Bundesvorstand eingelegt, da Schöneck bereits seit Bestehen des Bezirkes diesem zugeteilt worden ist.

Achtung, Kameraden! Sonntag den 31. Mai cr. findet nach der Ausfahrt in Brembach Bezirksversammlung statt, bei ungünstiger Witterung degegen in Siebenbrunn (Stengel's Gasthof).

„All Heil!“

Rud. Jahn, Bez.-Vertr.
Max Prell, Bez.-Schriftf.

Bezirk Plauen.

Die nächste Bezirksitzung findet am Mittwoch den 3. Juni cr. im „Ratskeller“ zu Pausa statt und bittet die Kameraden um zahlreichen Besuch.

Der Bez.-Vertr., Rob. Krauß.

Bezirk Reichenbach.

Achtung! Kameraden! Sonntag den 31. Mai cr. lautet die Parole: Auf zur Werbeversammlung nach Elsterberg, Ratskeller. Zahlreiches Erscheinen ist dringende Pflicht! Diejenigen Bezirksmitglieder, welche noch keinen Süd-West-Kalender erhalten haben, wollen selbigen umgehend beim Bezirksvertreter entnehmen.

Rich. Hofmann, 1. Bez.-Vertr.
Paul Franke, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Sächs. Schweiz.

In der am 14. Mai cr. stattgefundenen Bezirksversammlung wurde bekanntgegeben, daß ein Zusammentun sämtlicher Ostbezirke des Bundes geplant ist und wurde daraufhin Herr Max Hösel beauftragt, den Bezirk in der einzuberufenden Versammlung als Delegierter zu vertreten. Ferner wurde eine Morgenpartie nach Heeslicht beschlossen, zu der rechtzeitig alle Mitglieder per Karte eingeladen werden. Die nächste Versammlung findet Sonntag den 14. Juni cr. nachmittags 3 Uhr in Stolpen, Schloßrestaurant statt, wozu die w. Kameraden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen sind.

Unserm lieben Bezirkskameraden, Herrn Gustav Richter, Polenz, zu seiner stat. gefundenen Vermählung herzlichste Glückwünsche.

Der Bezirksvorstand

M. Hartmann, 1. Bez.-Vors.
P. Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.



Das 1. Bahnrennen des S.-W.-Bezirks findet am 1. Feiertage im Anschluß an den „Großen Preis des Vogtlandes“, ein erstklassiges Steherrennen, statt. Unsere Bahnrenner haben freien Zutritt und wird vom Vorstand auf zahlreiche Nennungen zum Eröffnungsfahren über 2000 m, zum Hauptfahren über 2000 m und zum Vorgabefahren über 2000 m gehofft. Nenngeld 2 Mk. an Fahrwart Korn, Plauen, Meßbacherstraße. Schönes Wetter ist auch bestellt worden. Also kommt, Sachsenbündler des S.-W.-Bez., Renner und Rennbahnbummler

Meßbacherstraße. Schönes Wetter ist auch bestellt worden. Also kommt, Sachsenbündler des S.-W.-Bez., Renner und Rennbahnbummler

und macht einen vollen Tag. Unsre Kasse bedarf auch der Stärkung. Es wäre empfehlenswert, eine Vereinsausfahrt am 1. Feiertage vormittags mit Parole: „Rennbahn Plauen“ auszurichten. Guter Sport und lebhaftige Anregung für später werden die Belohnung sein. — Einzelfahrer heraus!! — Schmücket Euch mit dem Bundeszeichen. Allen Pfingstradlern wünscht frohe Fahrt und entsprechendes Wetter.

Hans Pötzschner, Schriftf. d. S.-W.-Bez.

Bezirksfest betr. Dasselbe findet am 11., 12. und 13. Juli im Grenzorte Klingental statt (siehe Kalender S. 16) und hat der Unterzeichnete das Programm mit den Herren vom „Stahlroß“ an Ort und Stelle beraten. Schon jetzt können herrliche Stunden versprochen werden. Richte sich jeder Bezirks- und Nachbarverein ein, daß dieser Tag frei bleibt zum Sport nach dem musikalischen Klingental. Dasselbst Ausfahren der Bezirks-Meisterschaften für Saal- u. Kunstfahren.

Hans Pötzschner, Bez.-Fahrwart.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 3. Mai cr. unter Vorsitz des Bez.-Vertr. Herrn Gütte in Nerchau stattgefundene Bez.-Versammlung beschäftigte sich hauptsächlich mit dem am Sonntag, den 12. Juli cr. in Nerchau abzuhaltenden Bezirksfest, zu welchem seitens des Festausschusses ein Programm aufgestellt worden ist, das genügend Gewähr für wirklich genüßreiche Stunden bietet und ist zu erwarten, daß solches nicht allein von sämtlichen Bezirkskameraden, sondern auch von den Vereinen der benachbarten Bezirke zahlreich besucht wird. Es wird ferner bekanntgegeben, daß die gepflogenen Unterhandlungen mit dem Meisterschaftsclub des Bundes im Kunstreitenfahren „Saxonia“, Mülsen St. Niklas zu einem Abschluß geführt haben, während der musikalische Teil Herrn Direktor Trinks übertragen wurde.

In der daraufhin am 16. Mai cr. in Abwesenheit beider Bezirksvertreter unter Leitung des Unterzeichneten abgehaltenen Festausschußsitzung wurde das Festprogramm nunmehr definitiv wie folgt aufgestellt:

Nachmittags von 2—4 Uhr Empfang der Gäste im Bundesgasthof „Feldschlößchen“, Kamerad Kauerhof, 4,5 Uhr Korso durch den Ort, Auflösen des Korso am Festlokal zum goldenen Stern. Dortselbst Galasportfest mit folgendem Programm: 1. Begrüßung. 2. Begrüßungs-Reigen, gefahren vom R.-V. Wanderlust, Nerchau; 3. Reigen, gefahren vom R.-V. Triumph, Naunhof; 4. Niederrad Kunstreiten, gef. v. R.-Kl. Mülsen St. Niklas; 5. Radf.-Marsch von E. Trinks; 6. Reigen, gef. v. R.-V. Adler Ammelshain; 7. Reigen, gef. v. R.-V. Edelweiß Großbardau; 8. Reigen, gef. v. R.-V. Pauschwitz-Trosben; 9. Kunstfahren v. R.-Kl. Mülsen St. Niklas; 10. Kostüm-Reigen, gef. v. R.-V. Wanderlust Nerchau; 11. Glanz-Nr. des R.-Kl. Mülsen St. Niklas; 12. Reigen, gef. v. R.-V. Germania Gerichshain; 13. Reigenfahren der sich noch meldenden Vereine. Hierauf großer Festball bis 1 Uhr. — Des weiteren soll in der Tagespresse Bekanntmachungen erfolgen.

An alle Nachbarbezirke, Vereine und Kameraden ergeht nunmehr das Ersuchen, den 12. Juli cr. dem Bezirke Wurzen-Grimma bestimmt zu reservieren, Parole ertöne von Ort zu Ort: „Auf am 12. Juli cr. nach Nerchau!“ Das Arrangement liegt in den Händen des R.-V. „Wanderlust“ Nerchau. All Heil!

H. Malke, 1. Bez.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 12. Juni 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 5. Juni 1908.

Die Herren Vereinsschriftführer werden höflich ersucht, ihre Berichte künftighin recht kurz zu halten und nur einseitig zu schreiben, da infolge ständigen Platzmangels die Redaktion angewiesen ist, unbedingt Streichungen vorzunehmen. Auch können von jetzt an nach dem Schlußtermin eingehende Berichte auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. — Alle Berichte sind rechtzeitig, möglichst schon vor dem Schlußtermin, an den Bundesschriftführer O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b, einzusenden.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“, Klein-Welka u. Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein, Vereinslokal: Hähnel's Gasthof. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat, jeden Dienstag Reigenfahren. Schriftstücke bis auf Weiteres erbeten an den 1. Schriftführer Herrn Georg Hähnel, Klein-Welka.

Achtung Mitglieder! Sonntag, den 31. Mai cr. findet unser 2. Vereinsdauerfahren über 75 km auf der Strecke: Klein-Welka—Hoyerswerda—Kamenz—Dreistern statt. Start 5 Uhr. Nennungs-geld Mk. 1.50, Nennungsschluß Sonnabend, den 30. Mai, abends 9 Uhr im Vereinslokal.

Die nächste Versammlung findet der vielen Besetzungen halber ausnahmsweise Freitag, den 13. Juni cr. statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

G. Hähnel, 1. Schriftf.
Paul Schiemann, 1. Fahrwart.

Radf.-Klub „Rapid“, Bautzen, gegr. 1899, Ortsverein, Klublokal: Hotel „Alberthof“. Schriftstücke erbeten an den 1. Vors. Herrn Paul Koppatsch, Lazarettstr. 2. Jeden Mittwoch Abendausfahrten. Abfahrt 1/2 9 Uhr ab Alberthof, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein dazselbst. Jeden Freitag Saalfahren, Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. —

Achtung! Unsere nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 3. Juni cr. statt, hierzu bitten wir um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller unsrer Kameraden.

All Heil!

I. A.
Rich. Frenzel, 1. Schriftf.

R.-V. „Frohburg“ gegr. 1893. Nachdem das Bezirksfest des Bez. Borna vorüber und glanzvoll verlaufen ist, können wir nicht umhin, allen denen die uns trotz des schlechten Wetters durch ihr beehrtes Erscheinen herzlichen Dank abzustatten, insbesondere gilt dieser Dank dem verehrten Herrn Bundespräsident Max Bergmann und Bundeszahlmstr. Wilh. Vogt, ferner den von auswärts erschienenen Vereinen „Ortsverein“ Chemnitz und „Bundesstern“ Großstädteln, welche letztere durch ihre Reigenaufführungen sehr viel zum Gelingen des Saalfestes beigetragen haben. — Unser Bestreben geht dahin, alle Vereine in gleicher Weise zu unterstützen und das Ansehen des Bezirkes und Bundes stets zu fördern. — „All Heil“.

Albert Wobst.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemania“, Dresden-Pieschen, Rehefelder Hof, Rehefelderstr. 19. Jeden Freitag geselliges Beisammensein sowie jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen.

Vereinigung der Ostbezirke des S. R.-B.

Im Anschluß an das 1. Bezirksfest des Bezirkes Sächsische Schweiz am Sonntag den 24. Mai 1908 erfolgte die Konstituierung obiger Vereinigung der Bezirke Bautzen, Dresden, Kamenz, Sächsische Schweiz und Zittau. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Dr. R. Junge, Dresden, als 2. Vorsitzender Herr H. Schönbach, Zittau und als Schriftführer und Kassierer Herr E. Zobelt, Dresden, gewählt. Die Sitzung ergab folgende Beschlüsse. Jeder Bezirk stellt 2 Mann zum Sportsausschuß. Diesem Ausschuß wurde übertragen die Ausarbeitung einer Rundfahrt durch die Lausitz und zwar nach dem Bundestage. Die übrigen Beschlüsse rein interner Natur hat die erste Delegiertenversammlung am Tage vor der Bundessitzung zu erledigen. Schriftliche Anzeigung der zwei Sports- und Delegiertenmitglieder an Unterzeichneten.

Mit Sportsgruß „All Heil“!

Emil Zobelt, Schriftführer
der Vereinigung der Ostbezirke des S. R.-B., Dresden N. 12.

Achtung! Hiermit nochmals allen Mitgliedern, Vereinen und Bundeskameraden zur Kenntnis, daß Sonntag, den 28. Juni 1908 unser Sommerfest im Etablissement „Stadt Leipzig“, Leipzigerstr. stattfindet und bitten diesen Tag für uns reservieren zu wollen. Freitag, den 5. Juni cr. Abendausfahrt nach der Löbnitz, „Wilhelmshöhe“. Abfahrt 1/2 9 Rehefelder Hof. Allen Mitgliedern wird ferner bekanntgegeben, daß der Verein beim Preiskorsofahren in Leuben den 1. Preis errang. Reigenfahren jeden Dienstag und Freitag.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

M. Säurig, Vorsitzender.
P. Imhof, Schriftf.

R.-V. „Panther“, Dresden-N., Bundesverein, Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat und jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und des Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins zu allen Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen. — Die Abendausfahrt am 30. d. Mts. nach Arnsdorf fällt aus. Zu dem am 17. d. Mts. stattgefundenen Preiskorso in Leuben errang der Verein den 3. Preis. Mittwoch, den 3. Juni cr. findet punkt 9 Uhr abends außerordentliche Generalversammlung statt, Anträge hierzu sind schriftlich einzureichen. Nichterscheinen 50 Pfg. Strafe.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Zobelt, Vors.
A. Grafe, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub „Althen“, Klublokal Gasthof Althen; Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats. Unser am 17. ds. Mts. veranstaltetes Frühjahrsfahren, Sommerfeld-Bennewitz-Trebsen-Bennewitz-Althen = 51 km zeitigte folgende Resultate: 1. Herm. Müller, 1 Std. 37 1/2 Min., 2. Alfr. Müller, 1 Std. 43 Min., 3. Arth. Pille, 1 Std. 46 Min., 4. Curt Peters, 1 Std. 52 1/2 Min., 5. Carl Schippschak, 1 Std. 56 Min., 6. Carl Gröbe, 1 Std. 57 Min., 7. Gust. Schröter, 1 Std. 57 1/2 Min., 8. Carl Schwipps, 2 Std. 6 Min. — Unseren verehrl. Mitgliedern geben wir hierdurch bekannt, daß von jetzt ab bei Kamerad Matthäus, Althen und bei Kamerad Oskar Kitze, Borsdorf, Vereinstafeln angebracht sind, auf welchen die jeweilig nächstfolgenden Veranstaltungen aufgezeichnet stehen. Es wird höfl. gebeten, hiervon Vormerkung zu nehmen und die Klubveranstaltungen recht zahlreich zu besuchen.

All Heil!

Der Vorstand
I. A.: Alfred Müller, 1. Schriftführer.

R.-Kl. „Falke“, 1895, Leipzig. B.-V. Klubheim „Stadt Frankfurt“, Jakobstr. 1. Sitzung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstr. 31p. Aufgenommen wurden die Herren Esser, Fiedler und Miegitz.

Das am 17. Mai cr. stattgefundenen 25 km Rennen zeitigte folgende Resultate. 1. Oskar Staudte, 44 Min. 7 Sek., 2. Kurt Schuster, 46 Min. 31 Sek., 3. H. Esser, 47 Min. 30 Sek., 4. F. Krüger, 47 Min. 33 Sek., 5. E. Werner, 47 Min. 40 Sek., 6. H. Miegitz, 48 Min. 16 Sek., 7. H. Fiedler, 49 Min. 25 Sek. Für freundliche Unterstützung den Herren Claus, Pauli und Seifert besten Dank.

Mit sportlichem „All Heil“

Kurt Schuster, 1. Schriftf.
Oskar Staudte, Fahrwart.

Radler-Klub „L.-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Kurt Bertram, L.-Reudnitz, Hohenzollernstr. 151. Programm: Mai—Juni bis zur nächsten Versammlung 7. Juni Vormittag 6 Uhr nach Eythra. 14. Juni nacMügeln — Oschatz; 17. Juni Abend 9 Uhr Monatsversammlung. Wenn kein anderer Start angegeben, ist selbiger stets Klublokal. Reigenfahrten finden wieder regelmäßig Mittwochs statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gönner, Freunde und Gäste herzlich willkommen.

Mit Sportgruß „All Heil“

Otto Rohde,
Schriftf.

R.-V. „Mercur“ Leipzig 1905. Klubheim: Drei Lilien, Reudnitz Kohlgartenstr. Nächste Klubsitzung: Dienstag, den 2. Juni abends 9 Uhr. Am 17. Mai fand das Eröffnungsrennen über 45 km statt und zeitigte folgende Resultate: 1. Hermann Fuchs in 1 Std. 26 M. 15 Sek., 2. Paul Hoffmann in 1 Std. 28 M., 3. Rudolf Hoffmann

in 1 Std. 30 M. 45 Sek., 4. Georg Wurzler, 5. Walter Rohland, Raddefekt. Mit sportlichem „All Heil“

Moritz Müller, Vors.
Hermann Fuchs, Schriftf.

R.-V. „Pfeil 1891“ L.-Connewitz. Vereins-Lokal: Rest. zum „Plattstahl“ L.-Connewitz, Biedermannstr. 1. Jeden 1. Dienstag im Monat Sitzung Programm der Ausfahrten. Sonntag, d. 31. Mai cr. nach Threna, Abf. 1 Uhr. Dienstag, d. 9. Juni (III. Pfingstf.) nach Übereink., Abf. 1 Uhr. Sonntag, d. 14. Juni Markranstädt (Bürgerg.), Abf. 8 Uhr F. Dienstag, d. 16. Juni Schönefeld (Frank. Sal.), Abf. 1/2 9 Uhr A. Dienstag, 23. Juni Liebertwolkw. (St. Leipz.), Abf. 1/2 9 Uhr A. Sonntag, d. 28. Juni Grimma—Mutzschen—Wernsdorf, Abf. Fr. 5 Uhr. Dienstag, d. 30. Juni Gaschwitz (Zentr. Halle), Abf. 1/2 9 Uhr A. „All Heil“

P. Schmidt, 1. Vors.
P. Kühn, 1. Schrif.

R.-V. Threna u. Umgegend. Bundesangehöriger V. d. S. R. B. Wir bitten nochmals alle Kameraden und Kameradinnen, unsere Veranstaltungen zu besuchen, werden wir doch bestrebt sein, allen uns Beehrenden einige genügende Stunden zu bereiten, also Sonntag, den 31. Mai cr. zur Bannerweihe nach Threna. Zugverbindung ab Leipzig Dresdner Bahnhof 12²⁰ und 1⁴⁵, bis Oberholz.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

der Gesamt-Vorstand.

R.-V. „Wettin“, Bundesverein des S. R. B., gegr. 1894. Vereinslokal: Hotel „Stadt Nürnberg“, Bay. Straße 8/10. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Nächste Monatsversammlung Donnerstag, den 4. Juni cr. Briefsendungen etc. wolle man an das Vereinslokal richten, eventuell dringende, an den 1. Vorsitzenden Gustav Hensch, Löbnigerstr. 48 II.

Nächste Ausfahrt:

31. Mai 2⁰⁰ Nachm. Threna, Gasthof.
„Sachsen Heil“ Emil Kalépp, 1. Schriftf.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Adelheid“ Schönerstädt nimmt hiermit Gelegenheit allen lieben Bezirks- und Bundeskameraden von nah und fern, den Brudervereinen und nicht minder auch dem Bezirksvorstande für die rege Beteiligung des überaus schön und harmonisch verlaufenen Sportfestes den herzlichsten Dank in der Erwartung abzustatten, daß alle Teilnehmer fernerhin das Band treuer Freundschaft und Zugehörigkeit zu unserm lieben Sachsenbunde umschließen möge.

„All Heil“

H. Schatz, 1. Vorsitz.

Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleons I. Gasthaus Napoleonstein

(Haltestelle der Großen Leipziger Straßenbahn)

Beliebter historischer Ausflugsort

in unmittelbarer Nähe des Napoleonsteins, des im Bau begriffenen Völkerschlachtdenkmals, sowie d. Südfriedhofs gelegen.

Schöne große Gasträume u. Gesellschaftszimmer.

Herrlicher Konzertgarten — Kletter-Spielplatz.

Joh. Phil. Bertsch.

Für Sommerfrischler.

Einige Zimmer, ruhige Lage, nahe am Walde, zu vermieten.

Bundesmitglied **Sturm**, Ottendorf-Räumicht
bei Sebnitz.

Bezirk Zwenkau.

Radfahrverein „Blitz“ Eythra. Der Radfahrverein „Blitz“ Eythra ladet zu dem am 21. Juni d. J. stattfindenden Bezirksfeste in Eythra alle Sport- und Bundeskameraden nochmals herzlich ein und bittet unter Hinweis auf nachstehende Ausschreibung um zahlreiche Beteiligung der werten Bezirks- und Bundeskameraden, sowie Vereine. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Hermann Neßler, 1. Vorsitzender.
Paul Rüdiger, 1. Schriftführer.

Ausschreibung!

I. Preiskorsofahren Nenngeld 3 Mk. Blumenschmuck wird mit gewertet. Sparte A. offen für alle Radfahrvereine im

Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Sparte B. offen für alle Radfahrvereine außer dem Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Vereine unter 8 Fahrer fahren außer Wettbewerb.

II. Preisreigenfahren. Beginn abends 8 Uhr im deutschen Reichsadler. Fahrfläche $9,5 \times 14$ m. Nenngeld 3 Mk. Sparte A. offen für alle Radfahrvereine im Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. Sparte B. offen für alle Radfahrvereine außer dem Bezirk Zwenkau vom S. R.-B. — Für jede Sparte 4 wertvolle Preise. Für schöne Raddekoration oder Blumenschmuck beim Korso 1 Ehrenpreis. Für beide Nennungen sind 5 Mk. zu entrichten. Nennungen sind bis zum 17. Juni 1908 beim Fahrwart Curt Beyer, Eythra, Markranstädterstr. 162 einzusenden. Später eingehende, auch solche ohne Nenngeld, können nicht berücksichtigt werden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Herm. Neßler, 1. Vorsitzender.

Rundschau.

Ausstellungen.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern etc., Leipzig 1908. In etwa derselben Weise wie in den Anfangsjahren der obengenannten Ausstellungen, während welcher Zeit diese Leipziger Spezialmärkte die einzigen ihrer Art in Deutschland waren, dürfte sich, da der letztere Fall gegenwärtig wiederum eingetreten ist, auch in diesem Herbst ein sehr erheblicher Teil des gesamten Branchen-Interesses im Krystall-Palast zu Leipzig konzentrieren.

Zahlreiche Industrie, und Gewerbetreibende, welche in dem heute bestehenden Fachvereinswesen mit seinem schwerfälligen, wenig Aktionsfreiheit besitzenden und sonst auch unzeitgemäßen Arbeitsapparat bei Durchführung von Veranstaltungen etc. nicht das Ende aller Weisheit sehen, haben in Zuschriften wiederholt ihre Genugtuung darüber zum Ausdruck gebracht, daß man in Leipzig trotz aller bereiteten Schwierigkeiten nicht so ohne weiteres abgedankt hat, vielmehr daran festhält, auch in kritischer Zeit den Interessenten als Schrittmacher weiter zu dienen.

Außerdem ist dadurch die Möglichkeit gegeben, daß wenigstens an einer Stelle in Deutschland die innerhalb eines Jahres gemachten fachtechnischen Fortschritte vor die große Öffentlichkeit gelangen, neue geschäftliche Beziehungen angeknüpft und alte Verbindungen befestigt werden können.

Industrie.

Wir bringen für jeden Freund des Radrennsports eine leichte und dennoch sehr stabile Renn-Maschine im Gewicht von ca. 19 Pfund für Rennbahn und Landstraße auf den Markt. Diese „Dürkopp“-Maschine hat sich daher auch sehr schnell einen großen Freundeskreis erworben. Die Räder sind mit 1" Holzfelgen mit Schlauchreifen oder $1\frac{1}{4}$ " : $1\frac{3}{4}$ " Holzfelgen mit roten Drahtreifen, ebenso Doppeldickenspeichen versehen. Das Kettenrad hat bis zu 31 Zähnen.

Als Kette gelangt eine Blockkette $1 : \frac{1}{8}$ " zur Verwendung. Die Übersetzung kann nach Wunsch erfolgen. Der Gabelkopf ist ein vernickelter Zweiplattenkopf. Die Kurbellager sind staubdicht und die Achse mit Konen aus einem Stück gefertigt. Ferner sind die Kurbeln ohne Keilbefestigung. Als Pedale gelangen Zackenpedale mit Fußhacken zur Verwendung. Der Sattel ist ein Spezial-Rennsattel. Die Lenkstange wird mit verstellbarem dreikantigen Vorbau und Ledergriffen geliefert. Die Emaillierung ist schwarz und sind blanke Teile fl. vernickelt. Der Rahmen ist aus bestem nahtlos gezogenen Stahlrohr, in drei Größen, 520, 550 und 580 mm hoch, gemessen von der Mitte der Kurbelachse bis zum Ende des Sitzrohres nach vorn abfallend, hergestellt. Die Rennmaschinen für die Bahn entsprechen den Vorschriften des Verbandes Deutscher Radrennbahnen. Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.

Der Wunsch des Menschen, auf einem von keinem Tier gezogenen Wagen mit großer Geschwindigkeit dahinfahren zu können, ist fast so alt, wie das Menschengeschlecht selbst. Das Automobil hat den Jahrhunderte lang gehegten Wunsch in der vollkommensten Weise gelöst.

Das im Verlage von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden erschienene Werkchen von Herrn Landes- und Geh. Bauat W. Voiges: **Das Automobil, seine Vorgeschichte und sein Einfluss auf die Strassen**, Preis M. —.75, gibt eine hochinteressante Uebersicht, in packender Schilderung, von dem 1650 von Hautsch durch ein Uhrwerk bewegten Wagen an bis zum vollendeten Automobil unserer Zeit. Am Schlusse zeigt der Verfasser verschiedene Mittel und Wege, um das Fahrzeug der Zukunft auch für den übrigen Straßenverkehr durch Beseitigung der Staubentwicklung zu einem angenehmen zu machen. Wir empfehlen das kleine interessante Werkchen unseren verehrten Lesern derjenigen Beachtung, die es verdient; nicht nur in Sportkreisen sollte dasselbe bekannt werden, sondern jeder Gebildete müßte es gelesen haben.

Torpedo hat ihren Siegeszug von Neuen begonnen. Die große Anzahl verschiedenartiger Systeme von Freilaufnaben, welche heute dem Publikum angeboten werden, gaben zweifellos Veranlassung in diesem Jahre Zuverlässigkeitsfahrten zu



Man verlange illustr. Prospekt K mit glänzenden Anerkennungen.

Motorenfabrik MAGNET
Berlin-Weissensee.

MAGNET-Seitenwagen-Selbstfahrer

1 und 2 sitzig,

wagenartiger Betrieb, Hand-Ankurbelung, Magnet-Kupplung (D. R. P.) etc.:

Bester Ersatz für kleinen Wagen!

MAGNET-Motorräder, 1 u. 2 Zyl.

Beste Bergsteiger, grösste Betriebssicherheit, einfachste Handhabung.

23 Erste und Zweite Preise in 1907.

Ferner: Leichtes Magnet-Motorrad:
2 PS., Gewicht 45 kg.



veranstalten, um einmal klar zu beweisen, welche Konstruktion die hohen Versprechungen erfüllt und welcher Nabe man sich mit gutem Gewissen anvertrauen kann. Die erste derartige Zuverlässigkeitsfahrt von Bedeutung fand am Sonntag den 10. Mai auf der Strecke Latum-Münster (Eifel)-Latum stat! und hierbei hat die Torpedo-Freilaufnabe ganz vorzüglich abgeschnitten. Der Sieger legte die 300 km lange Strecke in 12 $\frac{1}{2}$ Stunden zurück und traf, obwohl eine Anzahl langer und steiler Berge zu nehmen waren, mit einer vollen Stunde Vorsprung am Ziele ein. Die Torpedo war also allen anderen Konkurrenzfabrikaten ganz entschieden überlegen und ist dabei noch hervorzuheben, daß von 20 Fahrern 15 mit Torpedo angetreten sind. Ein schöner Beweis der Popularität, welche sich diese Nabe dank ihrer Qualität und Vorzüge verschaffen konnte!

Die Ansicht, daß bei Straßenrennen eine Nabe mit starrem Zahnkranz vorzuziehen sei, finden wir in dem Erfolg des Straßenrennens Hannover-Celle-Schwarmstadt-Hannover glänzend widerlegt, bei welchem der Torpedo-Fahrer den ersten Platz belegte, obwohl seine sämtlichen übrigen Konkurrenten keine Freilaufnabe fuhren, sondern ihre Räder mit gewöhnlichen Naben versehen hatten. Diese Erfolge geben ein beredtes Zeugnis ab und es erübrigt sich daher wohl für diese Nabe noch eine besondere Empfehlung anzubieten.

Immer mehr dringt in Interessentenkreisen die Überzeugung durch, daß **Peters Union Leder-Gleitschutz** dank seiner erstaunlichen Haltbarkeit und Sicherheit tatsächlich der beste Gleitschutzreifen ist, der eben existiert. Wenn man andererseits in Berücksichtigung zieht, daß auch die Preise dieser Reifen in letzter Zeit eine erhebliche Reduktion erfahren haben, so kann man mit Fug und Recht behaupten, Peters Union Ledergleitschutz ermöglicht den rationellsten Betrieb. Dabei ist aber noch besonders zu beachten und fällt schwerwiegend ins Gewicht die Tatsache, daß die Peter'schen Fabrikate durch die erfolgten Preisermäßigungen keine Verringerung der Profilstärken und des Gewichts oder Verschlechterung der Qualität erfahren haben, wie dies bei

Konkurrenzerzeugnissen der Fall war, was leicht zu konstatieren ist.

Die Broschüre „Leinen oder Leder“, nach welcher sich eine starke Nachfrage einstellte, wird auch jetzt noch von der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M. gerne an Interessenten gratis versandt.

Das neue Continental-Handbuch ist erschienen.

Es erübrigt sich, auf die Vorzüge dieses Werkes, das jedem Automobilisten und Motorradfahrer unentbehrlich geworden ist, hier des näheren einzugehen. Hervorheben möchten wir nur, daß die Ausgabe 1908 ihre Vorgängerinnen in jeder Beziehung noch übertrifft. Zunächst das äußere Gewand hat eine bescheidene Vergrößerung erfahren, wodurch es möglich wurde, einmal den umfangreichen Inhalt in einen schmälere Band zu drängen und dann das Format mehr dem bekannten Continental Landstrassen-Atlas anzupassen, wodurch beide Werke, die sich inhaltlich ergänzen, an Handlichkeit gewinnen.

Als besondere Neuheit sind 50 Pläne der größten deutschen Städte mit farbiger Bezeichnung der Durchfahrtsstraßen eingefügt, die jeden Automobilisten über den einzuschlagenden Weg rasch orientieren.

Auch die Ausgabe 1908 des Continental-Handbuch wird reißenden Absatz finden, sodaß sich sofortige Bestellung empfiehlt. Das Buch ist für Automobilisten und Motorradfahrer (jedoch nur für solche) umsonst zu haben und sind der Bestellung für Porto und Versandspesen 50 Pf. beizufügen. Für sonstige Interessenten beträgt der Preis M. 2.—.

Der Continental Landstrassen-Atlas wird nur zum Preise von M. 3.— abgegeben, der lediglich einen Teil der Selbstkosten der Herausgeberin bildet. Alle Bestellungen sind direkt an die Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co., Hannover, zu richten.

Einen wohl noch nie dagewesenen Sieg haben die **Mars-Werke, A.-G.**, in Nürnberg-Doos am Sonntag den 17. Mai d. Js. gelegentlich eines Motorradrennens über 30 km erreicht. Vor einer annähernd 15000 köpfigen Menge liefert der



ontinental

Prima und Centrum

Zuverlässigste und im Gebrauch
billigste Radbereifung

Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co.
Hannover.

Fahrer Oberländer hier den unerträglichen Beweis, daß Mars-Kraftzweiräder tatsächlich unerreicht dastehen an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit. Gelang es ihm doch, die für Motorfahrten verhältnismäßig kurze Strecke von 30 km mit 18000 m Vorsprung gegenüber seinen Mitbewerbern zurückzulegen. Ein geradezu fabelhafter Beifallssturm wurde dem Sieger zuteil, welcher während der ganzen Strecke sein Fahrzeug mit beispielloser Ruhe und Sicherheit führte.

Die Firma **Herm. Riemann, Chemitz-Gablenz** bringt in diesem Jahre zum ersten Male eine Spezial-Ausgabe ihrer Preisliste über **Automobil-Laternen und -Teile**.

Sie hat diese Artikel ihrem Kataloge über Fahrrad-Laternen und Teile, von welchem in diesem Jahre die **20. Ausgabe** erschien, abgezweigt, um ihren Abnehmern das Zurechtfinden in ihren umfangreichen Listen zu erleichtern.

Der Spezial-Katalog für Automobil-Laternen und Automobil-Zubehör- und Ersatzteile ist mit der Übersichtlichkeit, Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengestellt, die die Preislisten der Firma Riemann auszeichnet und bildet, gedruckt auf feinstem Kunstdruckpapier, ein wertvolles Nachschlagebuch für jeden Händler und Fabrikanten der Automobil-Branche. In übersichtlicher Anordnung, dargestellt durch saubere Autotypieen, zeigt der Katalog zunächst eine außerordentlich reichhaltige Kollektion der bestrenommierten Riemann'schen Automobil-Beleuchtungen. Jedem Gebrauchszwecke und jeder Geschmacksrichtung ist Rechnung getragen, man findet in reicher Auswahl und in geschmackvollen Mustern Azetylen-Laternen nach dem Tropf- und nach dem Saug-System, Scheinwerfer und Entwickler jeder Form und Größe, Laternen für Petroleum- und Kerzen-Beleuchtung, Nummernlaternen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, etc., alles in den verschiedensten Ausführungen und Größen, worüber der Katalog genaue Angaben bringt. 64 verschiedene Modelle zählen wir, ein Beweis für die Leistungsfähigkeit der Weltfirma Riemann auch auf diesem Gebiete.

Besonderes Interesse beansprucht die reichhaltige Kollektion speziell in Beleuchtungs-Garnituren für mittlere und kleine Wagen, die von keiner anderen Seite in gleichem Umfange vorliegt.

Die Firma Riemann ist auf dem besten Wege, sich auch in Automobil-Beleuchtungen den bevorzugten Platz zu erobern, den sie auf Grund ihrer hervorragenden Konstruktionen und Qualitäten in der Fahrrad-Branche seit Jahrzehnten einnimmt und können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich den Auto-Katalog der Firma Riemann senden zu lassen, derselbe wird für jeden Händler großes Interesse haben. Die Preisliste der Firma Riemann wird nur an Händler und Fabrikanten versandt, nicht an Private; es empfiehlt sich deshalb, sich als Händler zu legitimieren. Die Riemann'schen Fabrikate sind in jeder besseren Handlung der Branche erhältlich; auch die Preislisten der Firma liegen in den Handlungen für Interessenten zur Einsichtnahme offen.

Sport.

Die Besucher des Leipziger Rennens vom vergangenen Sonntag wurden wieder in Erstaunen gesetzt durch die auffallende Überlegenheit der Marke „Dürkopp“. Beide Dauerrennen über eine Stunde und 40 km wurden überlegen gewonnen von Vanderstuyft und Haberer. Am selben Tage siegte Nedela in Mailand auf Dürkopp gegen große Konkurrenz und ging als Sieger aus dem internationalen Hauptfahren und dem Tandemfahren hervor, nachdem er am Sonnabend das Prämiensfahren gewann. Rudi Nowack konnte auf Dürkopp im Hauptfahren zu Brandenburg a. H. ebenfalls den ersten Platz belegen.

Motorwettfahrten-Dürkopp. Bei der Wettfahrt „Müggelsee“ Motoryacht gewann „Dürkopp II“ den Ehrenpreis der

Breslau, den 24. Mai 1908.

Die Meisterschaft von Preussen

gelangte am Sonntag in Breslau in Gestalt eines 100 km-Rennens hinter Motorschrittmachern zum Austrag und endete der **Erste** FR. RYSER, der **Zweite** R. SCHEUERMANN und der **Dritte** W. MAUSS auf

BRENNABOR

Klasse. Die Wettfahrt „Müggelsee“ gewann Schindlers Rennboot „Dürkopp 1“ in großartiger Fahrt.

Aus Italien und England. Telegramm aus Palermo. Der von Sizaire gesuete Sizaire-Naudin-Wagen erhielt bei der „Targa Florio“ für kleine Wagen den Pokal des Sport-Klubs für die schnellste Runde der an Gefällen und Kurven überaus reichen Strecke. Der Wagen trug **Continental**-Bereifung, welche die enorme Beanspruchung ohne jeden Defekt durchhielt.

Telegramm aus London. Das Hauptrennen auf der Brookland-Bahn in der 90 H. P.-Klasse wurde wiederum von de Resta auf Mercedes mit **Continental**-Reifen gewonnen.

Kartellausschuß-Sitzung des deutschen Automobil-Klubs. Am 9. Mai dieses Js. traten im Palais des Kaiserlichen Automobil-Klubs in Berlin die Vertreter der kartellierten deutschen Automobilklubs zur ersten diesjährigen Sitzung unter dem Vorsitz des Grafen von Sierstorpff zusammen. An der Sitzung, in welcher der Kaiserliche Automobil-Klub, der Automobil-Klub Sachsen-Anhalt, der Automobil-Klub Westfalen, der Badische Automobil-Klub, der Bayerische Automobil-Klub, der Berliner, der Braunschweiger, der Bremer, der Frankfurter, der Hannoversche, der Kölner, der Leipziger, der Mitteldeutsche, der Norddeutsche, der Ostdeutsche, der Rheinische, der Sächsische, der Sächsisch-Thüringische, der Schlesische, der Wiesbadener und der Württembergische Automobil-Klub mit insgesamt 34 Delegierten vertreten waren, nahmen auf Einladung des K. A. Kl. auch Vertreter der Reichs- und Staatsregierung teil.

Vertreten waren insgesamt 5153 Mitglieder durch folgende Delegierte: Graf A. Sierstorpff, Graf von Posadowsky-Wehner, Graf Arco, Graf Arnim, Dr. M. Oechelhäuser, Dr. Levin-Stoelting, de la Croix, von Mutzenbecher, Fritz Reiß, Dr. H. Gocht, F. Elmendorf, Baron Hirsch, Alf. Gottheimer, Konsul Leiß, M. Windbichler, G. Braunbeck, Hieronymi, Dr. Voigt, A. Teves, E. Kleinrath, C. H. Weber, E. Buchkremer, Felix Burkhardt, J. Reuther, Graf Westendarp, H. Barthels, v. Randow, Geh. Kommerzienrat Lingner, Direktor A. Horch, Hans Ledermann, W. Knigge, August Schmierer, E. Naegle.

Nach den zum 1. Punkt der Tagesordnung von den Herren Reiß und Dr. Levin-Stoelting erstatteten Berichten des Kaiserlichen Automobil-Klubs über den derzeitigen Stand der Organisation der Aufstellung der Warnungstafeln ist zurzeit bereits die Besetzung mit vom K. A. K. ausgegebenen Warnungstafeln auf zahlreichen Routen in einer Gesamt-Streckenlänge von ca. 7200 km in Angriff genommen. Es wurden für die Anschaffung und Aufstellung der erforderlichen Tafeln bereits ca. 20000 Mk. verausgabt.

Die vom Bayerischen Automobil-Klub gestellten, von Baron Hirsch vertretenen Anträge betreffend die erwünschten Änderungen der oberpolizeilichen Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, den Ausführungsbestimmungen dazu sowie den Ausführungsbestimmungen zu dem Automobil-Steuer-Gesetz wurden dem Kaiserlichen Automobil-Klub übertragen und werden von diesem der Reichsregierung zur Berücksichtigung anheimgegeben werden.

Hierzu wurde noch vom Kartellausschuß folgende Entschließung gefaßt: „Der Kaiserliche Automobil-Klub möge bei der Reichsregierung Schritte tun, daß der Verkehr ausländischer Fahrzeuge innerhalb Deutschlands bis zur Dauer von 60 Tagen steuerfrei bleibt. Ebenso wurden auch die Anträge des Leipziger Automobilklubs dahingehend, daß das bei Neuherichtung der Straßendecken übliche wechselseitige Auflagen größerer Steine, durch die das Gleisfahren seitens der Geschirre verhindert werden soll, als für den gesteigerten Verkehr ungemein gefährlich untersagt werden möge und daß den Geschirren die Einhaltung der rechten Straßenseite auf den öffentlichen Straßen auch außerhalb der bewohnten Ortschaften vorgeschrieben werden möge, sowie der Antrag des Schlesischen Automobil-Klubs auf Regelung der Chausseegelder-Erhebungen an den Kaiserlichen Automobil-Klub zur Vorlage an die Regierung überwiesen. Der Antrag des Mitteldeutschen Automobil-Klubs auf Genehmigung einer Preis-Sternfahrt nach Thüringen wurde einstimmig angenommen. Nach einer längeren Debatte über den Antrag des Rheinischen Automobil-Klubs auf Ge-

nehmigung einer Bergfahrt auf den Königstuhl, faßte der Kartellausschuß den Beschluß, die für den 24. Mai festgesetzte Bergfahrt auf den Königstuhl nicht zu genehmigen, dagegen dem Rheinischen Automobil-Klub die Genehmigung der Fahrt nach Prüfung der Propositionen für den Spätsommer in Aussicht zu stellen.“

Der Magdeburger Automobil-Klub und der Pommersche Automobil-Klub (Stettin) wurden in das Kartell aufgenommen.

Invalidenräder

mit Hand- oder Fußbetrieb werden gekauft bei
C. Zöhl, München,
Schleißheimerstr. 157 a.

Einzig
im Erfolge sind
Reklame-Klischees
[von
Curt Glaser, Leipzig,
Hardenbergstr. 14.
Spezialitäten für Fahrrad-, Nähmaschinen- und Phonographenbranche etc. vorrätig.
Kataloge zu Diensten.



Curt Glaser, Leipzig

Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen **Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreiensen 57.



1908 C. Kreiensen

Vereins-Abzeichen Dutzend von 70 Pfg. an.
Postkarten ernst und heiter für Radfahrer.
Theaterstücke, Couplets, Liederbücher. Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinsstemp. beigelegt ist.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung beziehen ::



Nach wie vor

liefern ich
zu den konkurrenzlosen
Preisen
meines Katalogs.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.
Fahrräder, Pneumatic u. Zubehörteile.

Ohne abzuschliessen
kaufen Sie bei mir zu allerbilligsten
Preisen.

Reparaturen

an **Fahrrädern** aller Systeme.

Neu-Emaillierung und Vernickelung.

Dampf-Betrieb.

Prompte Bedienung.

Schewe & Co., G. m. b. H.
Köln a. Rh.-Zollstock.

Nur Aufträge von **Fahrradhändlern** werden ausgeführt.
— Verlangen Sie Spezial-Tarif für Reparaturen. —

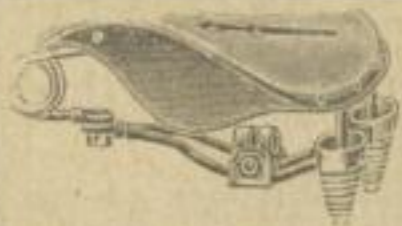


Pneumatiks

in allen Preislagen.

Decken u. Schläuche ohne Garantie
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.

Otto Keller, Halle a. S.
Pneumatik-Grossgeschäft.



Jede gewünschte Feder-
rung sofort einstellbar.

Preis email. M. 7,—
vernick. M. 7,75

Verblüfft

Man verlange Katalog 1908

ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer

**luftlos-elastischen
Bereifung und
Gerisch Reguliersättel**

Gebr Gerisch, Chemnitz i S

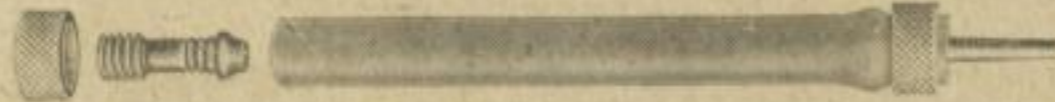
Gummilösung

Neuheit! — Pumpenansatz „Luftdicht“.

Reparaturkanten

D. R. G. M. 315589.

Auslandspatente.



D. R. G. M. 315960.

Auslandspatente.

Alleinige Fabrikanten: **Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz.**

Spezial-Fabrik für Gummilösung.

Gummikette

Gummiplatte

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER**
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje Mühlhausen, Thür.

Weinwirtschaft Hugo Krause

Weingroßhandlung

Leipzig — Burgstraße 19.

Vorzügliche Küche Kleine Preise.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt,
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Gasthof Heinersdorf bei Lausigk

empfiehlt den geehrten Vereinen und Gesell-
schaften seinen

grossen Garten.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Otto Kühn.

„Sie strafen sich selbst“

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
**Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen** und
Geldkassetten nicht b. mir kaufen!



Ausführung aller Reparaturen
an **Fahrrädern** jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzstärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,

Berlin N., Exercierstraße 18.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.



Emaillie - Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Theater- und Masken-Kostüme

verleiht billigst

August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.

Telephon 10256.



BAND-EMAIL- u. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik
LEIPZIG Dorotheenstr. 119 B.

STADT NÜRNBERG

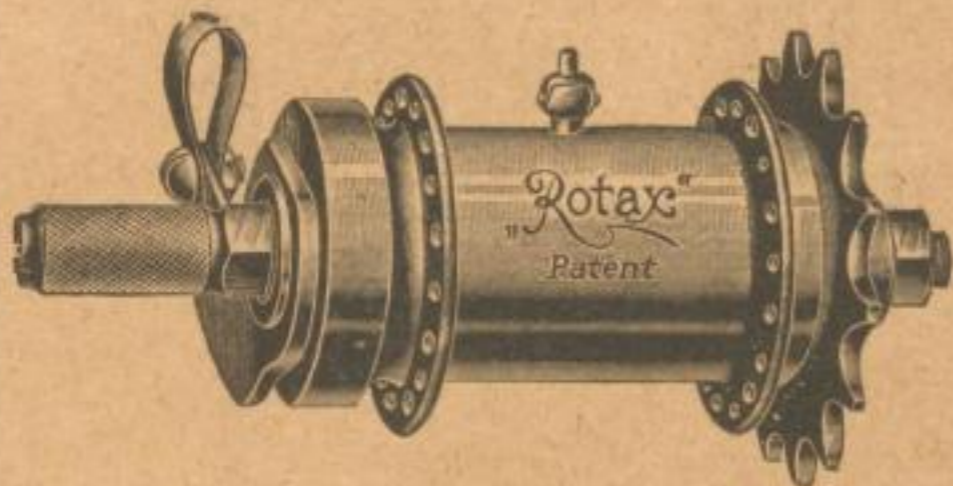
Sonntags
von 6 Uhr an

Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an

Ball.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat. Ihre **Gediegenheit, Zuverlässigkeit** und **unbegrenzte Haltbarkeit** sind **weltbekannt**, sie ist **hochgeschätzt** und **überall begehrt**.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Begehrt und beliebt

sind

Stoewer's Greif Fahrräder

Bernh. Stoewer A.-G.
Stettin-Grünhof.

Engros-Filialen: Düsseldorf Schloßstr. 47 Stuttgart Hauptstätterstr. 147.

Zwei Torpedo - Siege an einem Tage.

Zuverlässigkeitsfahrt

Latum-Münstereifel-Latum:

Erster auf **TORPEDO** mit einer
Stunde Vorsprung.

Strassenrennen

Hannover - Celle - Schwarmstädt - Hannover:

Erster auf **TORPEDO** gegen sämt-
liche Konkurrenten mit gewöhnlicher
Nabe.